

# Inhalt

7

## Einführung

II

### „DREI KELCHE“ DER BILDUNG – DIE RÖMISCHE SCHULE IM ÜBERBLICK

Der Vater als Lehrer – Catos „klassisches“ Didaktik-Modell ·  
Ein neues Berufsbild – Der *paedagogus*, der kein Pädagoge ist ·  
Schule ohne Schulpflicht – Roms erste „Buchstabenlernanstalt“ ·  
Schreiben, lesen, rechnen – Vier Jahre *elementa* · Rechnen  
als „römische Kompetenz“ – Aufbaukurse beim *calculator* ·  
Lehrmeister Vergil – Literatur-Lektionen beim *grammaticus* ·  
Literatur und Sprache – Ein enger „Kreis der Wissenschaften“ ·  
Sozialer Aufstieg dank Grammatik · Rhetorik – Vom „nutzlosen  
Dasitzen“ zur schulischen Königsdisziplin · *ars dicendi* –  
Die Kunst der Selbstinszenierung im Alltag und vor Gericht

32

### „UM DEN SCHLAF BETROGEN“ – SCHULORGANI- SATION UND UNTERRICHTSBEDINGUNGEN

Früher, aber nicht „pünktlicher“ Schulbeginn · „Open-Air“-  
Atmosphäre mit Lärm-Garantie · Unterrichtsräume „made in  
Sparta“ · Wie viele Schüler braucht der Lehrer? · Sklaven als  
Schulkameraden – „klassenloser“ Elementarunterricht ·  
„Fangt wieder von vorn an!“ – Pausen und freie Tage · Wenn  
die Rute schläft ... – Gab es Große Ferien?

48

### „UNHEILVOLLE RUTEN, DER LEHRER SZEPTER“ – DIE PRAXIS DES UNTERRICHTS

Druck, Zwang und Furcht – Schule als Gottesstrafe? · „Das war  
bei deinen Eltern schon so ...“ – Eine Tradition der Angst · „Der  
nicht geschundene Mensch wird nicht erzogen“ – Ein fragwürdi-  
ger Klassiker · Der Schüler ist zu unterweisen – das *praecepta*-  
Prinzip · Engführung, Monologe, Leerlauf – und ein paar methodi-  
sche Lichtblicke · Motivation kleingeschrieben · „Pingpong“-

Unterricht am Beispiel von Aeneis I 1 · Prügel gegen hausgemachten Schulfrust · Der „schlagreiche“ Orbilius als Leitgestalt der römischen Schule · Disziplin durch Prügel? – Rom beweist das Gegenteil

69

### „EINE WÜRDELOSE SACHE“ – DER BERUF DES LEHRERS

Sozialprestige am Nullpunkt · Lehrer kann jeder – Roms deregulierter Arbeitsmarkt · Mit Arbeit Geld verdienen? – Eine „sklavische Dienstleistung“ · „Eine Schar, die fast immer um ihren Lohn geprellt wird“ · Ein „umgröllter“ Beruf – vom harten Brot des *grammaticus* · „Mehr Ruhm als Einkommen“ – Grammatiker-Karrieren · Quintus Remmius Palaemon – Lehrer, Lehrbuchautor, Lebemann · Steuerbefreiung für Lehrer – Tropfen auf den heißen Stein · Der Lehrer als *wandelndes Lexikon* · „Kleinliches Grammatikerpack!“ – Pedanterie der Pauker · Sittenstrolche im Klassenzimmer? – Gute Noten für römische Lehrer · Randale beim Rhetor – Universität geht anders · Lehrstühle für die Redekunst – Die Creme der Rhetoren · Unterrichten ist Männersache

101

### „EINE SELTENE KUNST“ – MÄDCHEN UND FRAUEN IM RÖMISCHEN BILDUNGSWESEN

Eine „sehr übersichtliche Schar“ · Koedukation in engen Grenzen · *puella docta* – Faszination der leichten Muse · Frauen in der intellektuellen Welt

114

### „ICH WILL NICHT, DASS KINDER GESCHLAGEN WERDEN“ – QUINTILIANS REFORMPÄDAGOGIK

Wider die Selbstverständlichkeit der Misshandlung · Zuneigung und Zuwendung – Grundlagen schulischen Arbeitsens · Frühkindliche Erziehung – Förderung mit Augenmaß · Lernspiele, Kreativität, Wettstreit – Motivation wird großgeschrieben · Erziehung zum Gemeinschaftsgeist – Plädoyer gegen den Einzelunterricht · Engagement für das „schwache Alter“

127

Anhang: Anmerkungen · Abkürzungen · Literatur · Bildnachweis